



Projektbeschreibung

Die EGP GmbH in Trier beabsichtigt die Erschließung eines neuen Wohngebietes in Trier auf dem Petrisberg. Das Konzept sieht ein autoarmes Wohnviertel mit einer zentralen Mobilitätszentrale sowie eine größere Freifläche inmitten des Viertels vor. Der Ausbau des Gebietes im „Shared Spaces“-Prinzip sowie die Einbindung vorhandener Bebauung in das neue Konzept, ist das zentrale Thema der Planung des Erschließungsgebietes „Burgunderviertel“.

Es ist geplant das neue Erschließungsgebiet mittels Trennsystem zu entwässern und einen großen Teil des anfallenden Regenwassers vor Ort zu versickern bzw. zu verdunsten (modifiziertes Trennsystem). Zusätzlich ist für den Neubauteil des Gebietes eine Einleitbeschränkung von $QDr = 15 \text{ l} / (\text{s} \times \text{ha})$ nach Angaben der Stadtwerke Trier einzuhalten. Größere Mengen an Niederschlagswasser sind entsprechend zurückzuhalten (Retention) und gedrosselt in das bestehende Mischwassernetz einzuleiten. Es ist geplant, den Regenrückhalteraum mittels Versickerungsbecken mit unterirdischer Rigole zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin galt es alle Medien im Gebiet zu koordinieren und zu planen.

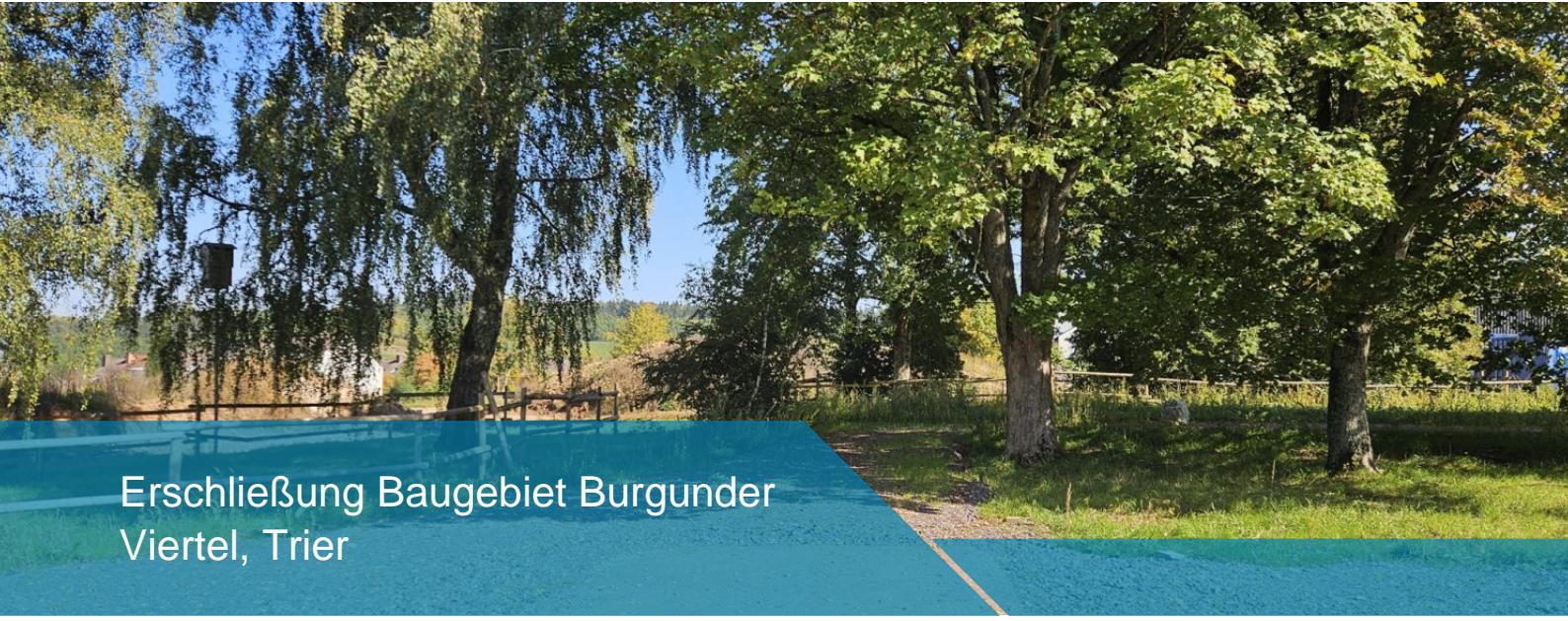
Quelle Luftbild: Albrecht Haag / egp GmbH

Kontakt



Sascha Trapp, Dipl.-Ing. (FH)

0681 – 95 08 33-37
trapp@wsv-ingenieure.de



Erschließung Baugebiet Burgunder Viertel, Trier

Leistungen

- Objektplanung HOAI Ingenieurbauwerke (Kanal und Versorgungsleitungen) Lph 1 bis 8
- Objektplanung HOAI Verkehrsanlagen Lph 1 bis 8
- Örtliche Bauüberwachung
- Bauvermessung HOAI Lph 1 bis 4
- Leitungskoordinierung
- Leitungsdokumentation

Eckdaten

Auftraggeber

egp Trier / Stadtwerke Trier

Planungszeit / Bauzeit

2018 – 2025

Umfang

8 ha Erschließungsfläche
V Rückhalt = 630 m³
1.700 m Trennsystem DN 200 bis DN 500
620 m Gasleitung DN 100
850 m Wasserleitung DN100 bis DN 300
830 Mittelspannungskabel
2.200 m Niederspannungskabel
1.200 m Fernmeldekabel
1.420 m Kabelleerrohre
1.430 m Straßenbeleuchtung
2.700 m² Asphaltflächen